

**Christel Bienstein
Andreas Fröhlich**

Basale Stimulation® in der Pflege

Die Grundlagen

8., durchgesehene und ergänzte Auflage

 **hogrefe**

Inhaltsverzeichnis

Die Basis	9
Einleitende Gedanken	13
1. Einführung in das Konzept	19
2. Perspektiven der Beteiligten	29
3. Grundelemente der Basalen Stimulation	40
3.1 Hexagon – das Sechseck	40
3.2 Grundelemente	45
3.3 Das Proprium der Basalen Stimulation	48
4. Wahrnehmungsbereiche	51
4.1 Somatische Erfahrungen	51
4.2 Grundprinzipien der Berührung	53
4.3 Berührung	54
4.4 Vibratorische Erfahrungen	66
4.5 Vestibuläre Erfahrungen	68
4.6 Auditorische Erfahrungen	72
4.7 Orale und olfaktorische Erfahrungen	75
4.8 Sehen oder visuelle Erfahrung	78
4.9 Taktile Welten/Erfahrungen	83
4.10 Orientierung	85
5. Zentrale Ziele/zentrale Lebensthemen	88
6. Basale Stimulation im Pflegealltag	110
7. Grundlagen für den Einsatz des Konzepts der Basalen Stimulation	117
8. Schwerpunkte des pflegerischen Handelns	133
8.1 Das Liegen erleben	133
8.2 Den Körper wahrnehmen	146
8.3 Ganzkörperwaschung (GKW)	147

8.4	Baden	178
8.5	Duschen	181
8.6	Einreibungen	182
8.7	Somatische Stimulation durch den Körper des anderen .	191
8.8	Aufrecht sein	192
8.9	Bedeutung des Mundes	199
8.10	Auditive Angebote	215
8.11	Taktil-haptische Angebote	221
8.12	Visuelle Anregungen	225
9. Basale Stimulation in der Pflege und Forschungsergebnisse		235
9.1	Forschung oder reflektierte Überlegung	238
9.2	Notwendigkeiten von Forschung	240
9.3	Möglichkeiten und Grenzen von Forschungsprojekten zur Basalen Stimulation	242
9.4	Worum handelt es sich bei der Basalen Stimulation? ...	244
9.5	Erste Erfahrungen	246
9.6	Studienergebnisse, die das Konzept der Basalen Stimulation in der Pflege indirekt unterstützen	247
9.7	Forschungsergebnisse zur Basalen Stimulation	250
9.7.1	Konzeptvergleich	251
9.7.2	Haltung	252
9.7.3	Beziehung/Begegnung	254
9.7.4	Lebensgestaltung	258
9.7.5	Fachliche Kompetenz	259
9.7.5.1	Erfassungsinstrumente	259
9.7.5.2	Studien zu einzelnen relevanten Themen	263
9.7.6	Angehörigenbegleitung	264
9.7.7	Mitarbeiterförderung und Qualitätsentwicklung	267
9.7.8	Umgebungsgestaltung	268
9.7.9	Ergänzende Ergebnisse	270
9.8	Fazit	271
9.9	Anhang	271

10. Information, Organisation, Weiterbildung	277
Weiterentwicklungen	278
Literaturverzeichnis	280
Sachregister	287
Die Autoren	291